

**Selbstevaluation in Schulen (SEIS)
SEIS Deutschland**

Workshop I: „Informationsveranstaltung“

SEIS Schulgruppe Brandenburg

01. Dezember 2011

T A G E S O R D N U N G

Begrüßung

1. Das Steuerungsinstrument SEIS

2. SEIS-Qualitätsverständnis

3. Datenerhebung

4. SEIS-Schulbericht

5. Sonstiges

Offene Fragen

Ende der Veranstaltung




SEIS Schulgruppe Brandenburg





Selbstevaluation in Schulen (SEIS)
Informationsveranstaltung

01. Dezember 2011

Workshop I - Informationsveranstaltung



Die Inhalte im Überblick

-  **1. Das Steuerungsinstrument SEIS**
 - Was ist SEIS?
 - Ziele von SEIS
 - Bestandteile von SEIS
 - Grenzen von SEIS
 - Woher kommt SEIS?
-  **2. Das SEIS-Qualitätsverständnis**
-  **3. Datenerhebung / Erhebungsinstrumente**
- 4. SEIS-Schulbericht**
-  **5. Sonstiges**
 - Kosten
 - nächste Schritte
 - offene Fragen

01. Dezember 2011 Seite 2

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Evaluation

	Fokusevaluation	Überblicksevaluation
<i>intern</i>	<div style="background-color: #d9e1f2; padding: 2px;">Feedback</div> <div style="background-color: #ffffcc; padding: 2px;">Projektevaluation</div> <div style="background-color: #ffffcc; padding: 2px;">Arbeitsstand an/Erreichen von Entwicklungsvorhaben</div>	<div style="background-color: #ffcc99; padding: 2px;">systemische Bestandserhebungen SEIS</div>
<i>extern</i>	zentrale Prüfungen, VERA	Schulvisitation

individuelle Ebene

institutionelle Ebene

systemische Ebene

01. Dezember 2011 Seite 4

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Bausteine Qualitätsmanagement

Rechtliche Regelungen

Beratung

Schulung und Zertifizierung

Best Practice

Qualitätsmanagement

Interne Evaluation	Externe Evaluation	Feedback	Tests
--------------------	--------------------	----------	-------

Orientierungsrahmen

01. Dezember 2011 Seite 5

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Mögliche Datenbasis

subjektive Daten

- Interne Evaluation
- Externe Evaluation
- Feedback

objektive Leistungsindikatoren

- Vergleichsarbeiten/ Lernstandserhebung
- Schulleistungsuntersuchungen

Gemeinsames Bezugssystem (Orientierungsrahmen)

01. Dezember 2011 Seite 6

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Abgedeckte Bereiche

1. Organisation der Schule	2. Lehrer und Lehrerinnen	3. Schüler	4. Fachlehrer	5. Professionalität der Lehrkräfte	6. Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Personalorganisation	2.1 Schulinterne Curricula	3.1 Qualität der Schule als Lernort	4.1 Führungswahrnehmung der Schulleitung	5.1 Zielgerichtete Personalentwicklung und Qualifizierung	6.1 Schulprogramm
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Schulorganisation und -struktur im Lernort	3.2 Weiterbildung, Arbeitsbedingungen in den Klassen	4.2 Schulleitung und Qualitätsmanagement	5.2 Personalkennziffer	6.2 Evaluation
1.3 Lern- und Methodenkompetenz	2.3 Fachliche und didaktische Qualifikation von Lehrern im Unterricht	3.3 Schülerberatung und -kontakt	4.3 Vorbereitungs- und Ressourcenmanagement	5.3 Arbeits- und Kooperationskultur im Kollegium - Kooperation	6.3 Planung, Umsetzung und Dokumentation
1.4 Schüler/Lehrer und weiterer Bildungspersonal	2.4 Möglichkeiten der individuellen, differenzialen und personalisierten Lernens	3.4 Beziehung der Schulleitung, Lehrer und Schüler untereinander	4.4 Unterrichtsinteraktion	5.4	
1.5 Zusammenarbeit der Schule als Gesamteinheit	2.5 Qualifikation von Schulleitung, Lehrern, Lehrern und Pädagogen	3.5 Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern	4.5 Arbeitsbedingungen	5.5	
	2.6 Leistungsanforderungen und Leistungsbeurteilung				

Tests

Feedback

Interne Evaluation

Externe Evaluation

* die gelb hinterlegten Felder werden im Rahmen der SEIS-Evaluation untersucht

01. Dezember 2011 Seite 7

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Instrumente (Schulsicht)


01. Dezember 2011 Seite 8

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Instrumente (Auswahl)

	Feedback	Selbst-evaluation	Qualitäts-management
Inhalte	Leonie	Lüneburger Fragebogen	EFQM
	SEP	SEIS	Selbstbewertungskursbuch
			QZS
Technik	Evasys		
	Grafstat		


01. Dezember 2011 Seite 9

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Was ist SEIS? Eine Kurzbeschreibung...

- SEIS ist eine Abkürzung und steht für „Selbstevaluation in Schulen“.
- Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument zur Befragung von Schülern/-innen, Lehrern/-innen, Eltern, Mitarbeitern/-innen und Ausbildern/-innen.
- Grundlage für die Befragung ist das SEIS-Qualitätsverständnis, das in sechs Qualitätsbereichen näher definiert, was gute Schule ausmacht.
- SEIS basiert auf den Einschätzungen der Befragungsgruppen.
- Die Fragebögen werden mit Hilfe einer internetgestützten Software vollautomatisch ausgewertet.
- Die Ergebnisse der Umfrage werden in einem Schulbericht dargestellt.
- Dieser Bericht kann von einer Schule interpretiert und für ihren weiteren Entwicklungsprozess genutzt werden.


01. Dezember 2011 Seite 10

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Ziele von SEIS

- Steuerungsinstrument für den Schulentwicklungsprozess
 - SEIS-Instrument steuert **nicht** von selbst den Schulentwicklungsprozess
 - Qualitätsentwicklung im Mittelpunkt von Schulen
 - SEIS hilft der einzelnen Schule bei der Planung und Steuerung des SEP (datengestützte Schulentwicklung)
 - liefert Blick auf Gesamtsystem Schule
- Instrument zum Qualitätsvergleich
 - Vergleich als Entwicklungsimpuls
 - Stärken und Schwächen in Relation setzen
 - Erfahrungsaustausch ermöglichen und Kooperationspartner finden

01. Dezember 2011 Seite 11


Workshop I - Informationsveranstaltung 

Vergleiche geben Impulse

Mit SEIS haben die Schulen die Möglichkeit, die Ergebnisse der Datenerhebung unterschiedlich zu vergleichen und einzuordnen:

1. Vergleich der **verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten** (Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen) auf die Schule als Ganzes.
2. Vergleich der schuleigenen Ergebnisse mit denen von schulischen **Referenzgruppen** (z. B. gleicher Klassenstufe und Schulform) zur besseren Einordnung: Relativierung von „Stärken“ und „Schwächen“.
3. Vergleich der eigenen Ergebnisse **aus verschiedenen Erhebungen**: im Entwicklungsbericht Identifikation von Veränderungen und Trends.

01. Dezember 2011 Seite 12

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Bestandteile des SEIS-Instruments

- Qualitätsverständnis (Bereiche und Kriterien für „gute Schule“)
- Erhebungsinstrument (Fragebögen für Beteiligtegruppen)
- Schulbericht (Darstellung der Ergebnisse der Datenerhebung)
 - Grundlage für Benennung von schuleigenen Entwicklungsschwerpunkten
 - Grundlage für eine Maßnahmenplanung
 - Hinweise für Erfahrungsaustausch
- Unterstützung durch Angebote wie
 - Schuldatenbank
 - Arbeitsmaterialien
 - Toolbox

01. Dezember 2011 Seite 13



Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Grenzen des SEIS-Instruments

- keine detaillierte Evaluation von einzelnen Entwicklungsschwerpunkten der Schule -> dafür sind speziell zugeschnittene Erhebungsinstrumente notwendig
- keine individuelle Rückmeldung an einzelne Personen
- Schulbericht ist kein fertiger Evaluationsbericht, sondern eine Sammlung von Daten und muss interpretiert und in den entsprechenden Kontext gestellt werden
- SEIS-Instrument soll für möglichst viele Schulen nutzbar sein und ist daher an einigen Stellen nicht flexibel

01. Dezember 2011 Seite 16

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Die Entstehung von SEIS

Der **Carl-Bertelsmann-Preis 1996** der Bertelsmann Stiftung war Ausgangspunkt für das Internationale Netzwerk innovativer Schulsysteme (**INIS**).


Im **Internationalen Netzwerk** wurden das gemeinsame **Qualitätsverständnis** und die **Instrumente** erarbeitet (mit 42 Schulen, Schulbehörden und Ministerien aus acht Ländern sowie einem Beirat aus Schulpraktikern und Wissenschaftlern).

Probeläufe, statistische Überprüfung und Revision der Fragebögen; in 2004 **erste Datenerhebung** (Echtlauf) mit dem INIS-Instrument

Evaluation durch Prof. Tillmann (Universität Bielefeld)

Nach dem INIS-Projekt wird das **SEIS-Instrument** softwaregestützt im deutschsprachigen Raum erprobt:

- Test- und Einführungsphase in der Bildungsregion Herford
- **Nutzung von SEIS** in ganz Deutschland durch über 3800 Schulen (ab 2005)




01. Dezember 2011 Seite 17

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Die Weiterentwicklung von SEIS

- In 2007 **Erweiterung des Qualitätsverständnisses** und der Instrumente, um eine noch größere Übereinstimmung mit den Orientierungsrahmen für Schulqualität der verschiedenen Bundesländer herzustellen.
- **Wissenschaftliche Validierung** der neuen Fragebögen (Prof. Buhren und Prof. Brandl-Bredenbeck, Deutsche Sporthochschule Köln).
- Aktualisierung des **Berichtswesens**, der **Software** und sämtlicher **Unterstützungsmaterialien**, um SEIS noch handhabbarer zu machen.



Wissenschaftlich validiertes und von mehr als 3800 Schulen praktisch erprobtes Evaluationsinstrument

- Ende 2008 endet die Projektbetreuung durch die **Bertelsmann Stiftung**.
- **SEIS Deutschland** (Länderkonsortium) bietet SEIS allen interessierten Schulen seit Oktober 2008 an.

01. Dezember 2011 Seite 18

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Gemeinsames Qualitätsverständnis

- Voraussetzung für erfolgreichen Schulentwicklungsprozess
- Basis für Überblicksevaluation

Welche Aspekte sind bei der Betrachtung von Schule als Ganzes wichtig?

Welche Punkte machen „gute Schule“ aus?

Welche Handlungsfelder gibt es in Schule?

01. Dezember 2011 Seite 21

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Das SEIS-Qualitätsverständnis (Version von 2008)

Ergebnisse	Lernen & Lehren	Schulkultur	Führung und Schulmanagement	Professionalität der Lehrkräfte	Ziele & Strategien der Qualitätsentwicklung
Personale Kompetenz	Schulinternes Curriculum	Gestaltung der Schule als Lebensraum	Führungsverantwortung der Schulleitung	Zielgerichtete Personalentwicklung und Qualifizierung	Schulprogramm
Fachkompetenz	Schülerunterstützung und -förderung	Wertschätzung und soziales Klima in der Schule und in den Klassen	Schulleitung und Qualitätsmanagement	Personaleinsatz	Evaluation
Lern- und Methodenkompetenz	Fachliche und didaktische Gestaltung von Lernen im Unterricht	Schülerberatung und -betreuung	Verwaltung und Ressourcenmanagement	Kooperation	Planung, Umsetzung und Dokumentation
Praktische Handlungskompetenz	Selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen	Beteiligung von Schülern und Eltern	Unterrichtsorganisation		Eigenverantwortung und Innovation
Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg	Gestaltung von Beziehungen, Lernzeit und Lernumgebung	Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern	Arbeitsbedingungen		
Zufriedenheit mit der Schule als Ganzem	Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung				

01. Dezember 2011 Seite 22

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Das SEIS-Qualitätsverständnis


- In **sechs Qualitätsbereichen** und anhand von **29 Kriterien** wird der Blick auf die entscheidenden Ausschnitte schulischer Arbeit gelenkt.
- Die Vielfalt der Kriterien soll Schule als Ganzes abbilden, einen **systemischen** Blick erlauben.
- Dabei werden die **Ergebnisse** des Bildungs- und Erziehungsauftrages in den Blick genommen, ebenso wie die **Prozesse**, die an der Schule ablaufen.
- Das Qualitätsverständnis bildet eine gemeinsame **Verständigungs- und Arbeitsgrundlage**.
- Es ist für alle SEIS-Schulen **verbindlich** - aber erweiterbar!

01. Dezember 2011 Seite 23

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Phase 1 - Was ist zu tun?

- Kollegium und Mitwirkungsgremien informieren und einen Überblick über SEIS geben.
- Diskussion des Qualitätsverständnisses (Qualitätsbereiche und Kriterien) und Abgleich mit den eigenen schulischen Qualitätsaussagen.
- Interesse an SEIS und Bereitschaft zur Teilnahme erhöhen, breite Beteiligung erreichen.
- **Entscheidung über die Teilnahme**
- Zustimmung erreichen, **Beschluss** über die Nutzung von SEIS herbeiführen (Nutzungsbedingungen beachten).
- Schulinterne Unterstützungsstrukturen für Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung aufbauen (ggf. Steuergruppe bilden).



Infomaterial (z. B. Liste der Qualitätsbereiche, Kriterien und Frageitems) finden sie unter *Arbeitsmaterial* auf www.seis-deutschland.de

01. Dezember 2011 Seite 24

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Operationalisierung des Qualitätsverständnisses

Qualitätsbereich

Kriterium 1

Kriterium 2

Kriterium 3

Kriterium 4

Kriterium 5

→

Fragebogen

Frage 1.....□ □ □ □ □

Frage 2.....□ □ □ □ □

Frage 3.....□ □ □ □ □

Frage 4.....□ □ □ □ □

Frage 5.....□ □ □ □ □

Frage 6.....□ □ □ □ □

Frage 7.....□ □ □ □ □

Frage 8.....□ □ □ □ □

Frage 9.....□ □ □ □ □

Frage 10.....□ □ □ □ □

Frage 11.....□ □ □ □ □

Frage 12.....□ □ □ □ □

Frage 13.....□ □ □ □ □

Frage 14.....□ □ □ □ □

Frage 15.....□ □ □ □ □

01. Dezember 2011 Seite 28

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Operationalisierung des Qualitätsverständnisses – Beispiel aus dem Qualitätsbereich „Ergebnisse“

Ergebnisse

Personale Kompetenz

Fachkompetenz

Lern- und Methodenkompetenz

Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg

Zufriedenheit mit der Schule als Ganzem

→

Fragen an die Lehrkräfte:

In meinem Unterricht haben meine Schüler/-innen gelernt:

- eigenständig an Aufgaben zu arbeiten.
- als Teil eines Teams oder in kleinen Gruppen zu lernen.
- ihre Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen.
- zu erkennen, worin sie gut sind und worin sie besser sein könnten.
- die richtigen Informationen zu finden und auszuwählen.
- aus ihren Fehlern zu lernen.
- nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen.
- sich intensiv mit einer Aufgabe zu beschäftigen.

01. Dezember 2011 Seite 29

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Die Evaluationsinstrumente

Fragebögen

Mehrperspektivität

Schüler/innen, Auszubildende

Eltern, Ausbilder/innen

Lehrer/innen, Schulleitung

Mitarbeiter/innen

Schulleitung / Steuergruppe

mindestens 3 - max. 6 Befragungsgruppen (z. B. zwei Schüler/innengruppen, deren Eltern, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen)

SLEF = zusätzliches qualitatives Instrument, das die Schulleitung ausfüllt

Schulleitungsformular (SLEF)

Schulleitung / Steuergruppe

01. Dezember 2011 Seite 30

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Wer wird befragt?

- Das gesamte **Kollegium**
- Das nichtpädagogische Personal (fünf oder mehr **Mitarbeiter/innen**)
- Die **Schüler/innen** aus maximal **zwei** ausgewählten Jahrgangsstufen bzw. Ausbildungsgängen.

Grundschule:	Klasse 4, 5, 4+5
Oberschule:	Klasse 7, 9, 7+9
Gymnasium:	Klasse 7, 9, 11, 7+9, 7+11, 9+11
Förderschulen:	Klasse 4, 5, 4+5
berufliche Schulen:	11. Jahrgang (Vollzeit)
- Die **Eltern** dieser Schülerjahrgänge oder die **Ausbilder/-innen** dieser Schülergruppe.


SEIS eignet sich prinzipiell für **alle Schulformen in Deutschland**.
 Für **berufliche Schulen** und **Förderschulen** sind spezielle Sets von Fragebögen entwickelt worden, um den schulartspezifischen Besonderheiten Rechnung zu tragen.

01. Dezember 2011 Seite 31

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

IT-Unterstützung der Datenerhebung und der Berichterstattung


- **Wahl zwischen Papier-Fragebögen und Online-Verfahren**
 - für jede Befragungsgruppe ein Verfahren wählbar
 - z.B. möglich: Eltern - Papier, Lehrer/innen und Schüler/innen - Online
- **Für die Nutzung von Papierfragebögen beauftragen Sie einen Dienstleister:**
 - Druck und Zusendung der Fragebögen
 - Abholung der ausgefüllten Fragebögen
 - Erfassung der Daten
- **Automatisierte Berichterstattung**
- **Abruf des Schulberichts aus dem Internet**



online oder Papier?

Kosten: Die Nutzungsgebühr fällt pro Umfrage an.
Hinzu kommen die Kosten für die Papier-Fragebögen.

01. Dezember 2011 Seite 32


Workshop I - Informationsveranstaltung 

Besonderheit bei Elternfragebögen

Elternfragebögen sind in folgenden Sprachen verfügbar:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Türkisch
- Russisch
- Bosnisch

01. Dezember 2011 Seite 33

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Die Datenerhebung individuell gestalten

- Organisation durch Steuergruppe/Konzeptgruppe, schulische Evaluationsbeauftragte, SEIS-Koordinator/in festlegen.
- Vertrauenskultur aufbauen; Befragten informieren, beteiligen.
- den „richtigen“ Rahmen für die Datenerhebung schaffen.
- die Befragung in eine ruhige Phase des Schuljahres legen; Zeitbedarf planen.
- bei Online-Umfrage technische Voraussetzungen checken.
- Schulformspezifischen Umgang mit dem Instrument beachten (z.B. größerer Zeitbedarf bei Förderschulen; Ausbilderbefragung statt Elternbefragung für die Berufsschulen etc.).
- Unterstützungsmaterial verwenden: Musterzeitpläne und –abläufe, Muster für Elternbriefe etc.


Details auf dem Workshop II „Datenerhebung“

01. Dezember 2011 Seite 34

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Zeitbedarf für die Durchführung der Datenerhebung

- ✓ **Lehrer/-innen** → ca. 20 min. während Lehrerkonferenz
- ✓ **Schüler/-innen bis Klasse 6** → ca. 30 – 60 Min. während 1 – 2 Unterrichtsstunden
- ✓ **Schüler/-innen ab Klasse 7** → ca. 20 Min. während einer Unterrichtsstunde
- ✓ **Eltern** → ca. 1 - 2 Wochen Rücklaufzeit, per Post, über die Schüler/innen oder anlässlich Elternabend
- ✓ **Mitarbeiter/-innen** → ca. 10 Min. während der Arbeitszeit
- ✓ **Ausbilder/-innen** → ca. 10 Min. während der Arbeitszeit

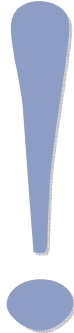


01. Dezember 2011 Seite 36

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Zum Thema Datenschutz

- Die Daten gehören der Schule!
- Damit keinerlei Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind, muss jede Befragungsgruppe fünf oder mehr Teilnehmer/innen umfassen
- Damit auch keine Rückschlüsse auf die Ergebnisse von Einzelschulen möglich sind, sind für die Bildung eines Referenzwertes mindestens drei Schulen nötig
- Die Schulen können Regeln definieren, wie sie bei der Befragung Vertraulichkeit garantieren (z.B. Box für Abgabe der Fragebögen)



01. Dezember 2011 Seite 37

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Merkmale für die Befragung an Ihrer Schule

- Die **Rücklaufquote** beeinflusst unmittelbar die Aussagekraft der Ergebnisse!
- Ist die Rücklaufquote bei mehr als einer Befragtengruppe kleiner als 50 % sind keine zuverlässigen Aussagen möglich
- Liegt die Rücklaufquote bei mehr als einer Befragtengruppe zwischen 50 und 80 % ist die Aussagekraft eingeschränkt

→ **Die Schulen sollten auf jeden Fall versuchen, Rücklaufquoten von über 80 % zu erreichen!**

→ **bei Nachzüglern nachfassen (Verbindlichkeit der Termine) ...**

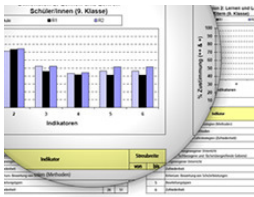
01. Dezember 2011 Seite 38

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Struktur des SEIS-Berichts

1. **Einleitung** mit Hinweisen zur Nutzung
2. **Schulübergreifender Vergleichsbericht**
 - Übersichtsgrafiken mit Referenzwerten
 - Tabellarische Darstellung mit Referenzwerten
3. **Schulinterner Vergleichsbericht** (Vergleich zwischen Befragungsgruppen)
 - Übersichtsgrafiken mit aggregierten Zustimmungswerten
 - Tabellarische Darstellung der Ergebnisse aller Befragungsgruppen
 - Daten der einzelnen Befragungsgruppen
4. **Entwicklungsbericht**
 - Übersichtsgrafiken mit den Daten aus den Vorjahren

Details auf dem Workshop III „Dateninterpretation“



01. Dezember 2011 Seite 41

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Qualitätsbereich 1: Ergebnisse

Kriterium: Lern- und Methodenkompetenz

Nr.	Fragetext	9. Klasse					11. Klasse					Lehrer/innen										
		% Schüler/innen					% Eltern					% Schüler/innen					% Eltern					
		++	+	-	0	++	+	-	0	++	+	-	0	++	+	-	0	++	+	-	0	
	In meinem Unterricht haben meine SchülerInnen gelernt:																					
18	• eigenständig an Aufgaben zu arbeiten.	38	49	9	3	0				55	35	7	0	2				39	53	8	0	0
19	• als Teil eines Teams oder in kleinen Gruppen zu lernen.	15	39	31	12	2				30	40	30	1	0				22	60	17	0	1
20	• ihre Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen.	27	50	17	3	2				33	47	14	2	3				24	61	15	0	0
21	• zu erkennen, worin sie gut sind und worin sie besser sein könnten.	34	41	14	8	3				34	48	9	2	8				23	61	14	0	3
22	• die richtigen Informationen zu finden und auszuwählen.	20	5	51	15	9				13	55	26	3	3				8	72	17	0	1
23	• aus ihren Fehlern zu lernen.	29	43	19	7	2				12	59	22	3	2				19	60	18	0	3
24	• nach zu fragen, wenn sie etwas nicht verstehen.	34	35	20	9	1				30	39	22	5	4				42	55	1	1	0
25	• eine Aufgabe auch dann zu lösen, wenn es ihnen nicht auf Anhieb gelingt.	32	46	15	4	3				17	51	8	23	1				22	36	15	7	20
ø	Durchschnitt	29	38	22	8	3				28	47	17	5	3				25	57	13	1	4
ø	Zustimmung - Ablehnung - Weiß nicht	67	30	3						75	22	3						82	14	4		

Lesehilfe zu dem Kriterium:

- Diese optische Lesehilfe markiert jeweils folgende drei Fälle:
 Über 60% Zustimmung, wobei die ++ Werte gegenüber den + Werten überwiegen.
 Über 30% Nicht-Zustimmung, wobei die -- Werte gegenüber den - Werten überwiegen.
 Über 30% bei der Antwort-Option "Weiß nicht".
 Aggregierte Zustimmungswerte von mindestens 80%
 Aggregierte Nicht-Zustimmungswerte von mindestens 50%
- Diese optische Lesehilfe markiert eine starke Differenz (über 30%) zwischen den Werten einzelner Befragungsgruppen innerhalb eines Items.

Lesehilfe (regelgeleitete Hinweise auf Auffälligkeiten in den Daten)

01. Dezember 2011 Seite 43

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Datengestützte Schulentwicklung mit SEIS

Datenlese
Auffälligkeiten

Stärken und Schwächen

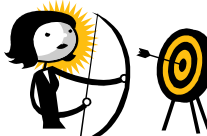
Interpretation des Schulberichts

Kontext:
SLEF, Schulprogramm
Umfeld der Schule

Festlegen der Handlungsfelder

Erfahrungsaustausch
(wenn gewünscht)




Planung und Durchführung von Maßnahmen



01. Dezember 2011 Seite 45

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Zusammenfassung: Was ist zu tun?

- 
 - Verständigung über das SEIS-Qualitätsverständnis und Entscheidung über die Teilnahme an SEIS
→ **jetzt!**
- 
 - Organisation und Durchführung der Datenerhebung
- 
 - Dateninterpretation und Maßnahmenplanung

01. Dezember 2011 Seite 47

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Anfallende Kosten


- Es fällt eine Nutzungsgebühr von **100,- €** pro Befragung für jede Schule an.
- Bei ausschließlicher **Online-Befragung** entstehen **keine weiteren Kosten**.
- Entscheiden Sie sich für die Befragung mit Papierfragebogen, müssen Kosten von **ca. 1 bis 2 €** pro Person und Papierfragebogen gerechnet werden. Für die online ausgefüllten Fragebogen fallen keine Kosten an. (Kalkulation: www.daten-werk.de/154.0.html)
- Möchten Sie eine Kommentierung des Berichts durch externe Schulentwicklungsberater erhalten, so entstehen zusätzliche Kosten. Die Aufwandsentschädigung für die Kommentarschreiber liegt derzeit durchschnittlich bei ca. 250 bis 300 € pro Schulbericht, wobei das tatsächliche Honorar Verhandlungssache zwischen Schule und dem Kommentarschreiber ist.
- Optionale Druckexemplare (s/w oder farbig) des Schulberichtes sind bei der Firma Daten.Werk GmbH zu bestellen.

01. Dezember 2011 Seite 48

Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Die nächsten Schritte

- Entscheidung und Beschlüsse über die Teilnahme der Schule an SEIS
- Entscheidung über Teilnehmerzahl und Form der Fragebögen (**Papierform** oder **Online**)
- ☺ Anmeldeformular bis zum **13.01.2012**
per Fax an **030 / 844 166 8 - 10**
- Workshop II „Datenerhebung“: 16.02.2012
- Erhebungszeitraum: **19.03. bis 03.04.2012**



01. Dezember 2011 Seite 49


Workshop I - Informationsveranstaltung SEIS Deutschland

Achtung Mail-Verkehr!

- als Email-Adresse wird die der SEIS-Koordinatorin/des SEIS-Koordinators verwendet
- **kurz nach dem Anmeldeschluss** (20.01.2012) erhalten Schulen, die SEIS zum wiederholten Mal nutzen, eine Mail mit:
 - Einladung zur Umfrage (**ignorieren**)
 - Aufforderung zur Schuldatenaktualisierung (**ignorieren**)
 - dem alten Login
- Anfang **Februar 2012** erhalten alle angemeldeten Schulen Mails mit:
 - Zugangsdaten
 - Aufforderung zum Herunterladen der Passwortliste (falls Befragungsgruppen an der Schule online befragt werden)

⇒ **Thema auf dem Workshop „Datenerhebung“**

01. Dezember 2011 Seite 50

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Kontakt zur Schulgruppen-Koordinierung

E-Mail: Karsten Rust
seis@isq-bb.de
karsten.rust@senbwf.berlin.de

Telefon: 030 / 9022 99 209 (dienstl. bei SenBWF)

Fax: 030 / 844 166 8 - 10 (beim ISQ)

01. Dezember 2011 Seite 51

Workshop I - Informationsveranstaltung 

Weitere Informationen über das Projekt
und zusätzliche Materialien zum Projekt
können Sie abrufen unter

www.seis-deutschland.de

01. Dezember 2011 Seite 52